

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 31

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

läuft der Malertarifvertrag am 1. April 1912 ab. Die Arbeiter verlangen für den neuen Vertrag den $8\frac{1}{2}$ -Stundentag.

Verschiedenes.

Schadenfeuer im aargauischen Fricktal. Die Gipsmühle Frick ist am letzten Sonntag total abgebrannt.

Zählung der industriellen Betriebe. Von den drei schweizerischen Fabrikinspektoren ist am 5. Juni 1911 die Zählung derjenigen industriellen Betriebe vorgenommen worden, welche dem Fabrikgesetz unterstellt sind; es sind deren über 8000. Die Ergebnisse der Zählung werden gegenwärtig gestichtet und auf Anfang des nächsten Jahres soll der diese industriellen Betriebe umfassende Band der Betriebszählung veröffentlicht werden. Die Zählung der industriellen Betriebe erfolgt durchschnittlich alle 8—10 Jahre.

Aus der Aluminium- und Aluminiumwaren-Industrie. Der Preisniedergang für Aluminium nimmt, wie die deutsche „Export-Revue“ schreibt weiter seinen Fortgang. Wie sehr der Rückgang eines festen Syndikates sich fühlbar macht, ist in besonderer Weise hier zu ersehen. Aluminium stand noch am 5. Mai 1911 offiziell mit 133 Mark bei größerer Abnahme und 137 Mark bei kleineren Posten frei deutscher Konsumstation notiert. Dann kamen in den folgenden Wochen die englischen Preistreiberien, die einen Preisrückgang auf 127 bzw. 131 Mark zur Folge hatten. Inzwischen wurden die Uneinigheiten der im internationalen Preisübereinkommen vertretenen Firmen — speziell der französischen — bekannt, und seitdem bewegen sich die Preise in abwärtsgehender Richtung. Heute sind die Notierungen bereits auf 108 Mark angekommen, einem bisher nicht bekannten Preisstand. Vor einigen Wochen machte sich auf Grund des an der Börse im Umlauf befindlichen Gerüchtes von bevorstehenden Syndikatsverhandlungen eine etwas befestigtere Haltung des Marktes bemerkbar, die jedoch in flauer Stimmung verfiel, nachdem sich die Unhaltbarkeit dieser Mitteilung herausstellte. Heute ist es hinlänglich bekannt, daß in den nächsten Jahren nicht mit dem Zustandekommen eines Syndikates in der Aluminium-Industrie zu rechnen ist. Die Preise dürften daher nicht nur ihren heutigen schwachen Stand behaupten, sondern aller Voraussicht nach sogar zeitweilig noch unter diesen zu stehen kommen. Auch in der Aluminiumwaren-Industrie macht sich neben anderen Erscheinungen der billigere Rohmaterialpreis unliebsam bemerkbar, denn man bietet diese Waren mit beträchtlichen Ermäßigungen an. Bei der immer größer werdenden und preisdrückenden Konkurrenz ließen einige Firmen bereits die Fabrikation von Aluminium-Geschirren fallen und wenden sich andern Gebieten zu. Die Neigung zur Preisschleuderei ist um so bedauerlicher, weil die ohnehin seit langem nicht mehr besonders gewinnbringenden Preise jetzt jeden Halt verlieren.

Eine neuartige Tischplatte mit Füllungen, Rahmen und Linoleumbelag ist von der Firma Franz Dom. Aufdermaur, mechanische Schreinerei in Urth (Schwyz) zum Patent angemeldet worden in Bern. Die Tische eignen sich infolge ihrer Beschaffenheit mit Linoleumbelag sehr

gut für Speisewirtschaften, Anstalten, Spitäler und Private. Das Kollegium „Maria-Hilf“ in Schwyz hat sich mit obigen Tischen für sämtliche Speisefäle eingerichtet.

Literatur.

Jahrbuch und Kalender für Schlosser und Schmiede 1912. Ein praktisches Hilfs- und Nachschlagebuch für Bau- und Kunstschlosser, Schmiede, Werkführer, Monteure, Installateure, Chauffeure und Metallarbeiter aller Art. — Begründet von Ulrich R. Maerz. Vollständig neu bearbeitet von F. Wilcke, Ingenieur und Lehrer an der Königl. Bau-, Heizer- und Maschinenfachschule in Leipzig. 31. Jahrgang. Mit vielen Textfiguren. — Verlag von H. A. Ludwig Degener in Leipzig. — Preis gebunden in Leinwand Fr. 3.50; in Briestaschenband Fr. 6. —

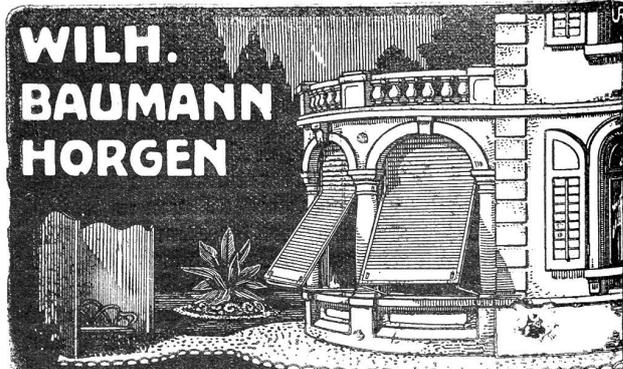
Dem Vorwort zum 31. Jahrgang dieses vortrefflichen, illustrierten Jahrbuches entnehmen wir, daß die vorliegende Ausgabe vermehrt und verbessert wurde, namentlich die Abschnitte betreffend Einrichtung der Werkstätte, Materialien und Werkzeuge, Arbeitsverfahren und Rezepte. Neuheiten finden sich weiter noch im Abschnitt betreffend Motorrad- und Automobilbau. Punkt Mathematik bietet dieser Kalender ein kurz gefaßtes leicht verständliches Lehrbuch. Es handelt sich somit um ein nützliches Hilfs- und Nachschlagebuch für den in der Praxis stehenden Metallarbeiter, insbesondere den am Feuer und Schraubstock tätigen Schlosser und Schmied.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Schiffe“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

986. Wer erstellt komp. Regellettebahn-Einrichtungen?
987. Wer liefert die solidesten, elektrischen Glühlampen (Metallfaden)? Offerten mit Preis an Albert Schnell, Handlung, Säwil (St. Gallen).
988. Wer liefert aus Blei gepreßte Schrauben-Verschlässe für Blechtannen? Offerten unter Schiffe B 988 an die Exped.
989. Wer hätte eine Drahtseilscheibe von 120—150 cm Durchmesser, Bohrung circa 45 mm, abzugeben? Offerten mit Preisangabe an H. Marti, Säge, Fraubrunnen (Bern).
990. Wer hätte eine noch fast neue Präseiwelle billig abzugeben, Blattdurchmesser bis 60 cm? Offerten an Jo. Bögel, Rechenfabrik, Grafenried b. Bern.
991. Welche Maschinenfabrik liefert gute Zapfenschliffmaschinen?



WILH. BAUMANN HORGEN

Rolläden. Rolljalousien.
Jalousieläden. Rollschutzwände

Gegründet 1860

Bei Adressenänderungen

wollen unsere geehrten Abonnenten zur Vermeidung von Irrtümern uns neben der neuen stets auch die alte Adresse mitteilen. Die Expedition.